



Der neue Lintrac 130 punktet mit seinem sauberen und besonders starken Motor, der 4-Rad-Lenkung und dem ZF-Stufenlosgetriebe.

Lintrac 130: Stufenloses Kraftpaket für Bayerns Gemeinden

Der neue Lintrac 130 ist für die bayerischen Städte und Gemeinden maßgeschneidert. Er macht mit dem 3-Meter-Pflug ebenso gute Figur wie mit dem 1,5-Tonnen-Salzstreuer. Dank der 4-Rad-Lenkung ist die Maschine, die es auch in der 50 km/h-Version gibt, überdurchschnittlich wendig.

Seit Mai 2020 produziert der Tiroler Fahrzeughersteller Lindner den neuen Lintrac 130, das dritte stufenlose Modell der Lintrac-Serie. Der Lintrac 130 ist der erste Traktor mit dem besonders sauberen und sparsamen Perkins-Syncro-Motor der Stufe 5. Diese ist mit der für PKW und LKW geltenden Abgasklasse EURO 6 vergleichbar.

Mit 3,6 Liter Hubraum und 100 kW Leistung (136 PS) sowie einem enormen Drehmoment von 530 Nm ist der Lintrac 130 der stärkste stufenlose Lindner-Traktor. Ein technisches Highlight ist das stufenlose TMT11-ZF-Getriebe,

das Lindner im Vergleich zum Lintrac 110 weiterentwickelt hat. Seine Stärken spielt die Maschine u.a. bei schweren Zugarbeiten aus, die Maschine eignet sich aber auch hervorragend für die Arbeiten mit größeren Schneepflügen oder Fräsen. Die Nutzlast beträgt rund 3,5 Tonnen. Mit gefederter Vorderachse fährt der Lintrac 130 auf Wunsch 50 km/h. So wird optimaler Fahrkomfort auch bei längeren Transportarbeiten in Landgemeinden mit einem großen Straßen- und Wegenetz gewährleistet. Für besondere Wendigkeit in engen Gassen von Städten und Gemeinden sorgt die 4-Rad-Lenkung.

Praktisch: Die elektronische Frontdruckregelung steuert Hub und Druck beim Arbeiten mit dem Schneepflug.

Optimalen Fahrkomfort bei anspruchsvollen Kommunaleinsätzen verspricht die TracLink-Kabine des Lintrac 130. Die Kabine ist auf Wunsch mit Luftfederung zu haben, darüber hinaus ist ein neuer Komfortsitz eingebaut. Mit dem Touch I.B.C.-Monitor PRO bringt Lindner die Qualität einer Oberklassen-Limousine in den stufenlosen Traktor. Die Fahrer erwartet eine leicht verständliche Menüführung und robuste Bauweise für anspruchsvolle Arbeitseinsätze.

Spezial-Lintrac: Böschungsmäher für Profis

Lindner hat mit dem „Lintrac with Noremat“ die Profi-Lösung für die Pflege von Straßen- und Wegenetzen im Programm. Die spezielle Fahrerkabine gewährleistet gute Sicht auf Anbaugeräte wie den Böschungsmäher oder den Astschneider.

Gemeinsam mit dem französischen Unternehmen Noremat hat Lindner Spezial-Lintracs für die Pflege von Straßenrändern entwickelt. In Frankreich sind schon mehr als 50 solcher Spezial-Lintracs mit Böschungsmähern unterwegs. Seit dem Vorjahr ist der Lintrac mit Noremat auch in Deutschland erhältlich. Die besonders wendigen und kompakten Modelle richten sich an professionelle Dienstleister, die eine Profi-Lösung für die Pflege von Straßen- und Wegenetzen wollen.

Ein Highlight ist die eigens konstruierte Fahrerkabine. Der Böschungsmäher mit Knickarm arbeitet seitlich des Fahrers. Er hat so gute Sicht auf das Anbaugerät. Auf der rechten Seite ist eine Polycarbonatscheibe eingebaut. Kracht ein Stein gegen die Windschutzscheibe, wird der Fahrer geschützt. Der Fahrer steuert die Geräte über eine eigene Armlehne mit gleitender Armauflage im Traktor.

Der Lintrac with Noremat mäht Böschungen exakt und sicher.

Ermüdungsfreies Arbeiten ist so über viele Stunden möglich. Erhältlich sind zusätzlich u.a. Profi-Anbaugeräte wie Astschneider, Mulcher oder Leitschienen-Mähgeräte.

TracLink für die Gemeinden

Das TracLink-System für den Unitrac 112 LDrive und den Lintrac ist die digitale Lösung für die moderne Einsatzdokumentation in den Gemeinden. TracLink erstellt ein digitales Fahrtenbuch. Im TracLink-Portal werden sämtliche Fahrten auf einer Landkarte angezeigt. Alle wichtigen Informationen sind übersichtlich einsehbar: von der Einsatzzeit über die geräumte Fläche bis zur ausgebrachten Salzmenge und den Verbrauchswerten. Die TracLink-Gerätekennung sorgt dafür, dass optimal abgestimmte Geräte verwendet werden. Außerdem hat der Fahrer über TracLink immer im Blick, wie hoch beispielsweise der Füllstand der Streukammer ist.





Stufenlos, wendig, einfach zu bedienen: der Unitrac 112 LDrive

Österreichisch-deutsche Partnerschaft

Das österreichische Familienunternehmen Lindner arbeitet seit vielen Jahren mit Unternehmen aus Bayern bzw. Deutschland zusammen: Die Kabinen liefert Fritzmeier, die Getriebe stammen von ZF. Hydraulik-Lieferant ist das deutsche Unternehmen Bosch-Rexroth. Lindner fertigt im Jahr 1.200 Traktoren und Transporter und beschäftigt 239 Mitarbeiter.

Unitrac 112 LDrive: Hocheffizienter Geräteträger mit Stufenlos-Technologie

Die Unitrac-Serie des Tiroler Familienunternehmens Lindner besteht aus vier Modellen mit Schaltgetriebe und dem stufenlosen Unitrac 112 LDrive. Mehr als 3.000 Gemeinden und Seilbahnunternehmen in ganz Europa haben die Transporter aus Kundl in ihren Fuhrparks.

Der Unitrac 112 LDrive ist der erste Lindner-Transporter mit Stufenlos-Technologie und besonders einfacher LDrive-Bedienung. Das im Unitrac 112 LDrive verwendete CVT Stufenlosgetriebe wurde gemeinsam mit ZF entwickelt und wird von Lindner produziert. Gefahren wird stufenlos von -20 bis +50 km/h mit reduzierter Motordrehzahl. Die 4-Rad-Lenkung steht für Wendigkeit in engen Gassen: Der Wendekreisradius beträgt nur 3,5 Meter. Der 4-Zylinder-Turbodiesel im Unitrac 112 LDrive leistet 79 kW / 107 PS bei 2.300 U/min und 420 Nm Drehmoment zwischen 1.100 und 1.400 U/min. Der Motor erfüllt die Kriterien von EURO 6c. Die Komfortkabine kann ohne Werkzeug seitlich um 50 Grad gekippt werden. Der Unitrac 112 LDrive arbeitet mit einer Axialkolbenpumpe, die die Hydraulikleistung stufenlos bis 88 l/min regelt. Dank der Nutzlast von sechs Tonnen und der sehr guten Zugkraft können auch schwere Geräte transportiert werden. Ein weiterer Pluspunkt ist das Hochleistungsfahrwerk. Einzelradaufhängung und hydraulische Federungszyylinder mit Membranspeichern gewährleisten optimalen Federungskomfort.

Gemeinsam mit bewährten Gerätepartnern stellt Lindner effiziente Komplettlösungen zur Verfügung. Schneepflüge für Profis baut der österreichische Hersteller Hauer. Erhältlich sind Vario- und Seitenschneepflüge in verschiedenen Breiten und Schildhöhen. Bei den Kehrmaschinen setzt Lindner auf die Zusammenarbeit mit dem Salzburger Unternehmen Trilety. In Kärnten hat die Firma Springer Kommunaltechnik ihren Sitz, die Streugeräte für die Lindner-Fahrzeuge im Programm hat.



Jüngste Innovation ist ein Spezial-Unitrac mit Raupenlaufwerk.

Der neue Unitrac 122 LDrive

Im Herbst 2020 präsentiert Lindner seine neueste Innovation: den Unitrac 122 LDrive. Das 122 PS starke Modell (3,6 Liter Hubraum, 500 Nm Drehmoment) ist für schwere Transporteinsätze bei Industrieunternehmen, Seilbahnen oder im Forstbereich konzipiert.

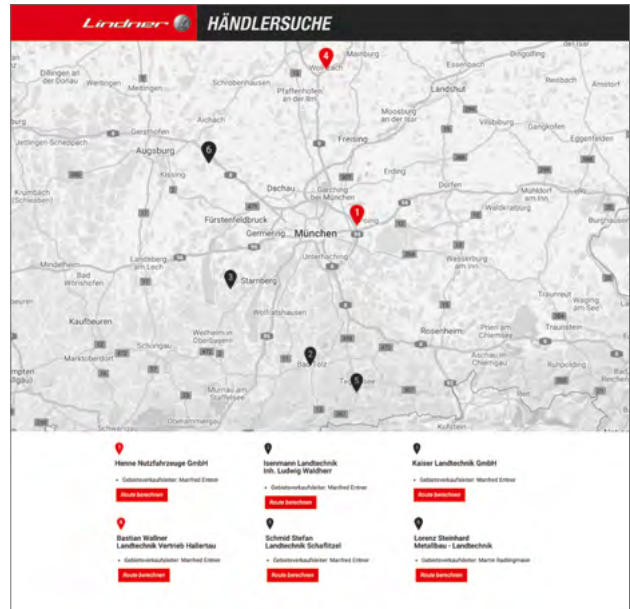
Ihr direkter Weg zum Lindner-Händler

Bayerische Gemeinden können die die neuen Lintrac-Modelle und den stufenlosen Unitrac 112 LDrive am Bauhof oder beim nächsten Händler testen. Einen Überblick über die bayerischen Händler bietet die Suche auf www.lindner-traktoren.at/haendlersuche

Der Tiroler Fahrzeughersteller Lindner hat zahlreiche Modelle für die verschiedenen Ansprüche der modernen Gemeinden im Programm. Das Spektrum reicht vom stufenlosen Transporter Unitrac 112 LDrive bis zum Lintrac 130, der Maschine des Jahres 2020 in der Kategorie Kompakttraktor. Mit 3,6 Liter Hubraum und 100 kW Leistung (136 PS) sowie einem enormen Drehmoment von 530 Nm ist der Lintrac 130 der stärkste stufenlose Lindner-Traktor. Darüber hinaus bietet Lindner Spezial-Fahrzeuge wie den „Lintrac with Noremat“, der für die professionelle Pflege von Straßen- und Wegenetzen entwickelt wurde.



Der Unitrac 112 LDrive überzeugt im Winterdienst und bei Transportarbeiten.



Alle diese Modell können bei den bayerischen Lindner-Händlern Probe gefahren werden – die Händler stellen die Traktoren und Transporter auch gerne für Tests direkt auf dem Bauhof zur Verfügung. Den direkten Weg zum nächsten Händler gibt es online auf www.lindner-traktoren.at/haendlersuche.

Darüber hinaus stehen die Gebietsverkaufsleiter Martin Radlingmaier (Schwaben) und Manfred Entner (Bayern) für alle Fragen zur Verfügung.



**Gebietsverkaufsleiter Manfred Entner
(Bayern)**
Tel. +43 (0) 5338 74 20-605
manfred.entner@lindner-traktoren.at



**Gebietsverkaufsleiter Martin Radlingmaier
(Schwaben)**
Tel. +43 (0) 5338 74 20-181
martin.radlingmaier@lindner-traktoren.at

Jetzt vormerken: Das **KOMMUNALFORUM ALPENRAUM** am 18. März 2021 in Kundl.
Thema: Wie schaffen die Gemeinden die Mobilitätswende? www.kommunalforum-alpenraum.eu